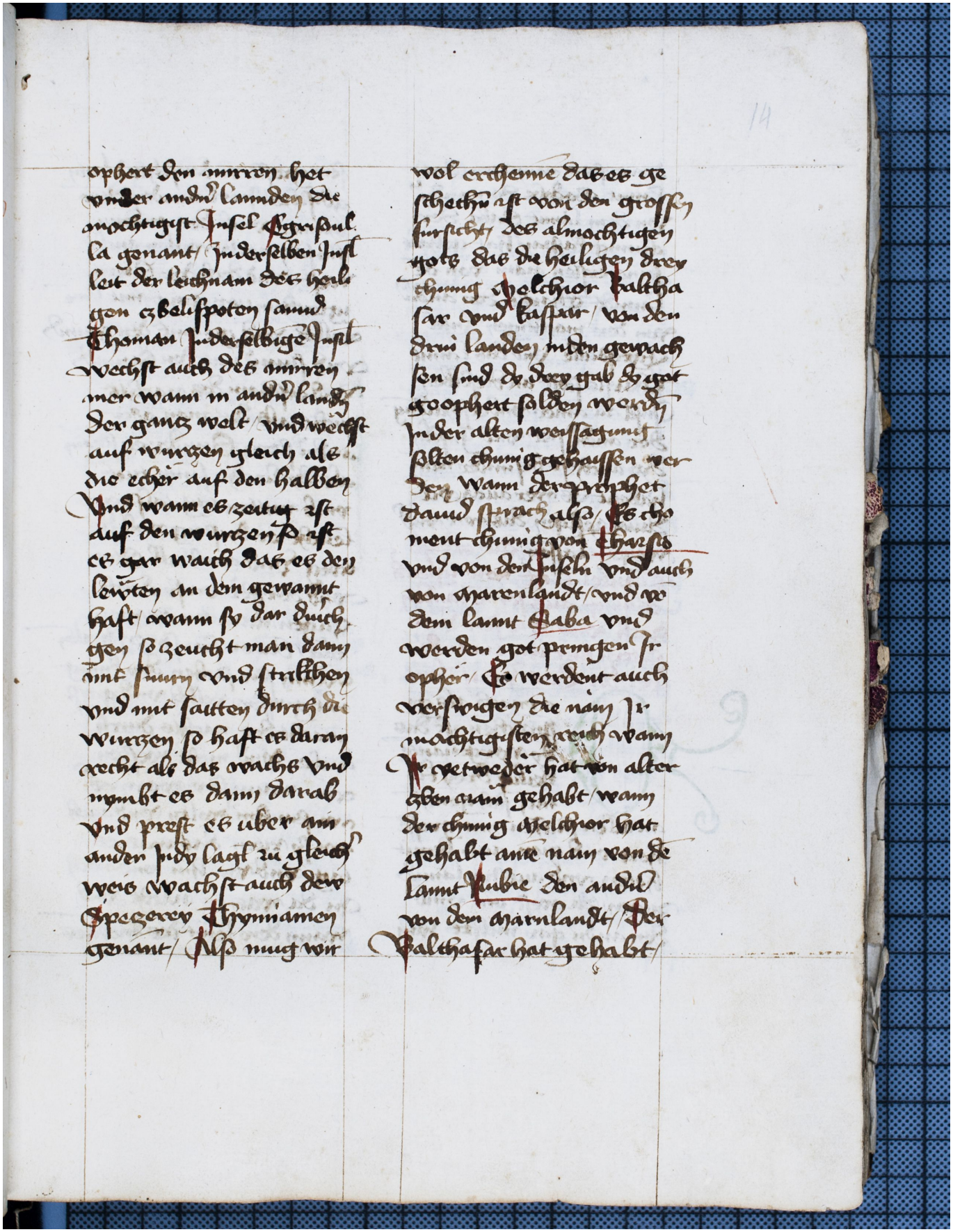
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

14



ophert den mirren het
vnder andern lannden die
mochtigist Insel Cyrisoul
la genant/ Inderselben Insl
leit der leichnam des heili
gen czbelispoten sannd
Thoman Inderselbige Insl
wechst auch des mirren
mer wann in andern landen
der gantz welt/ vnd wechst
auf wurtzen gleich als
die echer auf den halben
Vnd wann es zeitig ist
auf den wurtzen so ist
es gar waich das es den
lewten an dem gewannt
haft/ wann sy dar durch
gen so zeucht man dann
mit swurn vnd strikchen
vnd mit saitten durch die
wurtzen so haft es daran
recht als das wachs vnd
nymbt es dann darab
vnd prest es uber ain
ander Indy lagl zu gleich
weis wachst auch dew
Spezerey Thymiamen
genant/ Also mug wir

wol erchenne das es ge
schechen ist von den grossen
fursicht des almochtigen
gots das die heiligen drey
chunig Melchior Baltha
sar vnd kaspar/ von den
drui landen inden gewach
sen sind dy drey gab dy got
geophert solden werden
Inder alten weissagung
solten chunig gehaissen wer
den wann der prophet
dauid sprach also/ Es cho
ment chunig von Tharsis
vnd von den Inseln vnd auch
von Marenlandt/ vnd von
dem lannt Saba vnd
werden got pringen Ir
opher/ Es werdent auch
verswigen die nam Ir
mochtigisten reich wann
Ir yetweder hat von alter
czben nam gehabt/ wann
der chunig Melchior hat
gehabt ame nam von de
lannt Rubie den andern
von dem Marnlandt/ Der
Balthasar hat gehabt/